

Noch mehr Bio-Gemüse direkt vom Stadtacker

Pura Verdura wächst. Die Zürcher Gemüse-Genossenschaft bewirtschaftet ab diesem Jahr einen weiteren Acker. Die Mitglieder der Kooperative bepflanzen seit 2020 ein Feld in der Lengg, jetzt kommt eine Fläche ein paar Hundert Meter entfernt hinzu, beim Quartierhof Wynegg. Bereits im letzten Oktober wurde der Acker gepflügt und eine Gründüngung angesät. Ab März werden hier unter anderem Bohnen, Kohlsorten, Lauch, Mangold, Randen, Spinat und Zuckermais gepflanzt – alles in biologischer Qualität. Zudem gibt es Blühstreifen, Ast- und Steinhäufen, um die Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu fördern.

Neue Mitglieder, neue Gemüsesorten

Saisonales lokales Bio-Gemüse ist sehr gefragt. Das spürt auch Pura Verdura. Seit letztem Jahr musste eine Warteliste geführt werden, denn mehr als 130 Mitglieder konnten bisher nicht wöchentlich mit Gemüse beliefert werden. «Mit dem zusätzlichen Acker bei der Wynegg können wir nun 40 neue Mitglieder aufnehmen», freut sich Rahel Fuchs, Gemüsegärtnerin bei Pura Verdura. «Und wir haben die Möglichkeit, die eine oder andere zusätzliche Gemüsesorte auszuprobieren.»

Solidarische Landwirtschaft heisst das Konzept, nach dem Pura Verdura Gemüse anbaut. Die Mitglieder helfen an

acht Halbtagen pro Jahr auf dem Acker mit, damit sie jede Woche frisches Bio-Gemüse erhalten. Sie brauchen dafür keine Erfahrung mit dem Anbau von Gemüse. Dieses Wissen vermitteln Rahel Fuchs und Bettina Schlatter, die zweite angestellte Gemüsegärtnerin.

Gelebte Solidarität

Solidarische Landwirtschaft bedeutet auch, dass die Mitglieder ihren Jahresbeitrag vorgängig einbezahlen und dann über das Jahr so viel Gemüse erhalten, wie geerntet werden kann. Dieses wird



Sich abackern macht auch Spass. (Foto zvg)

an die Depots in Witikon, beim Klusplatz und die anderen sechs Standorte in den Stadtkreisen 1, 7 und 8 geliefert. Aufgrund des vielen Regens waren die Gemüsetaschen letztes Jahr etwas leichter als üblich: Ein Teil der Rüebli und Peterliwurz verfaulten im Boden, die

Schnecken hingegen profitierten und frassen selbst Lauchsetzlinge ab, wofür sie sich in normalen Jahren nicht interessieren.

Dennoch überwiegen vom letzten Jahr die positiven Erfahrungen. Die Felder und die Folientunnels wurden von Hagel verschont, Mangold, Catalogna, Kohl und auch Kürbisse gediehen erstaunlich gut. «Besonders erfreulich war die Reaktion unserer Mitglieder», sagt Bettina Schlatter. «Sie zeigten Verständnis, wenn es mal weniger Gemüse gab als sonst. Und einige schrieben uns sogar aufmunternden Nachrichten.»

Vernetzung im Quartier

Der neue Acker bei der Wynegg in Riesbach bringt viele weitere Vorteile. «Wir können nun eine bessere Fruchtfolge einhalten, und der Boden hat genug Zeit, um sich vom Gemüseanbau zu erholen und durch Zwischenbegrünungen Stickstoff und andere Nährstoffe zu binden», sagt Rahel Fuchs. Weil die Genossenschaft wächst, wird zudem eine Praktikumsstelle geschaffen. Und die Genossenschaft kann sich im Quartier noch besser vernetzen. Am Acker führt ein beliebter Spazierweg vorbei, so dass viele Menschen erleben können, wie solidarische Landwirtschaft funktioniert. Und Pura Verdura arbeitet mit dem Quartierhof Wynegg unter anderem in der Anzucht von Jungpflanzen zusammen, nutzt Maschinen gemeinsam und wird auch in Zukunft neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit suchen.

So bringt Pura Verdura die Menschen im Quartier zusammen, das ist ein weiterer Anspruch der Genossenschaft. Ob beim Pflanzen, Jäten oder Ernten: Auf dem Acker begegnen sich Menschen, die sich für die Natur in ihrer direkten Umgebung engagieren und die wissen wollen, woher das Gemüse stammt, das sie essen. Und das erst noch besser und frischer schmeckt als die Produkte vom Grossverteiler.

Thomas Schenk

Mitglied bei Pura Verdura werden

Am 1. März 2022 führt Pura Verdura einen Info-Abend für alle durch, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren (18.30 Uhr Kornsilos Mühle Tiefenbrunnen). Am 5. März 2022 findet um 13.30 Uhr ein Rundgang auf dem Acker in der Lengg und beim Quartierhof Wynegg statt. Anmeldung erwünscht unter bettina@puraverdura.ch. Anmeldungen für eine Mitgliedschaft direkt unter www.puraverdura.ch/gemueseabo-zuerich. (TS)

Kochen am Bildschirm

TV-Kochsendungen sind beliebt. Warum nicht einmal mit dem Computer neben dem Rüstbrett in einem virtuellen Kochkurs Neues und Gesundes ausprobieren? Im Oktober hat der Quartieranzeiger das Kochprojekt «Im Alter zu Hause» von Petra Schöb vorgestellt. Ihre nächsten Donnerstags-Kochkurse von 10 bis 12 Uhr: 10. Februar «Bodenständig», 24. März «Frühlingshaft». (ee) Infos unter Tel. 079 296 78 20 oder petra.schoeb@imalterzuhause.ch

Dr. med.
Josef Widler
in den
Stadtrat



Gegen Polarisierung: Ziele setzen, Lösungen finden!

Nicole Barandun, Karin Weyermann und Andreas Zoller
in den Gemeinderat am 13. Februar 2022

Die Mitte
Stadt Zürich